

Jahrestagung

29.-30.11.2002

IGM Bildungsstätte
Berin-Pichelsee



Arbeit in der Neuen Zeit - Regulierung der Ökonomie, Gestaltung der Technik, neue Politik der Arbeit

Veranstaltungsprogramm

Freitag, 29.11.02

14.00h -15.30h

Eröffnung

Dieter Scholz, Vorsitzender des DGB-Bezirks Berlin-Brandenburg, *Gerd Peter*, Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) [text]

Moderation:

Frieder Otto Wolf, FU Berlin/
Institut für europäische Kommunikation (inEcom)



Einleitungsvortrag:

„Perspektiven abhängiger Arbeit in der neuen Zeit“

Johano Strasser,

P.E.N.-Zentrum Deutschland [text]

Kaffeepause

15.30h - 18.30h

Impulsvorträge mit Diskussion

Ziel: Aufriss der wesentlichen Problemdimensionen, in denen einerseits die Kontinuität der Interessen abhängiger Arbeit, andererseits die neuen Momente nach den Strukturbrüchen der 1990er Jahre so begriffen werden können, dass sie Gegenstand von zum gesellschaftspolitischen Mainstream alternativen Handlungsentwürfen werden können.



Frieder Otto Wolf: Gegenwärtige Tendenzen der Arbeitspolitik [text]

Hildegard Maria Nickel (HU Berlin):
Arbeit und Geschlecht [text]

Adelheid Biesecker (Universität Bremen):
Arbeit und Ökologie [text]

Moderation:

Helmut Martens, sfs

18.30h

Abendessen

20.00h - 22.00h

Arbeitsgruppen

A 1:

Wer kann wirksam politisch handeln?
Welche Rollen können die Gewerkschaften übernehmen?

Ziel: Bestimmung der gesellschaftspolitischen Akteure (Klassen, Bewegungen, Parteien, zivilgesellschaftliche Netzwerke) und Vermessung der neuen gesellschaftspolitischen Kräfteverhältnisse unter denen abhängige Arbeit zu leisten ist - nicht nur in Deutschland.



Franziska Wietholt, Ver.di

Alexandra Wagner, Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt (FIA) Berlin

Andreas Blechner, Betriebsratsvorsitzender VW-Salzgitter [text]

Moderation:

Helmut Martens, sfs [text]

A 2:

Was für politische Gelegenheiten ergeben sich aus der Globalisierung und den damit verbundenen Metamorphosen des Kapitalismus? Was bedeutet die EU als politischer Regulationsraum - ‚Globalisierungsverstärker‘ oder potenzielle Reformalternative?

Ziel: Vor dem Hintergrund der durch die Globalisierung veränderten Lage (unterschiedliche Globalisierung der Finanzmärkte, der Märkte für Produkte und Dienstleistungen und der Arbeitsmärkte, Rolle nationalstaatlich verfassten Politik, Rolle der US-Administration als Hegemonialinstanz, Rolle der neuen supranationalen Regulationsinstanzen) Bestimmung möglicher politischer Optionen einer zu entwickelnden gesellschaftspolitischen Debatte innerhalb der EU als neuer Dimension der Interessenpolitik der abhängigen Arbeit.

Andreas Botsch, DGB

Margit Schratzenstaller, Universität Göttingen [text]

Dieter Plehwe, Yale University/WZB

Moderation:

Frieder Otto Wolf, inEcom

A 3:

Welche neuen Potenziale ergeben sich auf der Ebene regionaler und lokaler Politik?

Ziel: Wenn Globalisierung sich in der Form der Glokalisierung durchsetzt und Europäisierung die Gestalt von Euregios annimmt, welche spezifischen Herausforderungen und Aufgaben ergeben sich daraus für Akteure der regionalen bzw. lokalen Prozesse und der Politik der Arbeit?



Gerhard Richter, IMU-Institut [text]

Klaus Dörre, FIAB Recklinghausen

Sabine Gensior, BTU Cottbus

Klaus Kock, Kooperationsstelle Wissenschaft/Arbeitswelt
Universität Dortmund

Moderation:

Heiko Glawe, DGB Berlin-Brandenburg

Samstag, 30.11.02

8.30h

Frühstück

9.30h - 12.00h

Arbeitsgruppen

B 1:

Postfordistische Globalsteuerung und Kämpfe um die Neubestimmung von Vollbeschäftigung und Einkommensverteilung

Ziel: Gegen die These vom ‚Ende der Arbeitsgesellschaft‘ ist die Notwendigkeit der gesellschaftspolitischen Gestaltung auch der ‚neuen Arbeitsverhältnisse‘ stark zu machen und die zentrale Bedeutung des Kampfes um die Interpretation der Kategorie der Vollbeschäftigung herauszuarbeiten, wie sie seit dem Lisboner Gipfel in der EU wieder zur verbindlichen Zielsetzung erklärt wird. Dazu sollen die Veränderungen im Verhältnis von ‚entgrenzter Arbeit‘ zu gesellschaftlich als ‚Nicht-Arbeit‘ definierten Tätigkeiten in der real notwendigen gesellschaftlichen Gesamtarbeit zu diskutiert werden.

Alexandra Wagner, FIA

Wolfgang Scheremet, DGB

Claus Schäfer, WSI [text]

Joachim Spangenberg, SERI [text]

Moderation:

Frieder Otto Wolf, inEcom

B 2:

Wissensgesellschaft und Wissensökonomie: Chance, Gefahr oder Hype?

Ziel: Loslösung der Debatte von der Fixierung auf IuK-Technologien und Freilegung der gesellschaftspolitischen Problematik der neuen Zentralität des Wissens und der Wissenschaften für gesellschaftliche Gestaltung und einzelwirtschaftliche ‚Wertschöpfung‘, der sich daraus ergebenden neuen Konflikte (Privatisierung vs. ‚public domain‘) sowie der realen Grenzen, denen diese Tendenz unterliegt.



Rolf Kreibich, IZT

Katja Karger, connexx-av (ver.di) [text]

Peter Brödner, IAT

Ingolf Rascher, Universität Bochum [text]

Moderation: Helmut Martens, sfs [text]

B 3: Neue Herausforderungen von Rechts - wie sind neue linke Alternativen denkbar?

Ziel: Analyse der programmatischen Grundlagen der Welle von neuen rechten Regierungen in EU-Europa und ihres Verhältnisses zu den neuen Rechtspopulisten - Auswertung von Erfahrungen mit Gegenstrategien, welche auf neue linke Alternativen zielen - Vergegenwärtigung entsprechender theoretisch-programmatischer Entwürfe.

Sebastian Reinfeldt, TU Wien

Alfred Roos, RAA Berlin-Brandenburg

Ortrun Gauper, SPÖ

Christian Christen, Attac-D

Moderation: Heiko Glawe, DGB

12.00h -14.00h Mittagspause

14.00h - 16.00h **Abschluss- und Ausblicksdiskussion**

Adelheid Biesecker

Helmut Martens

Gerd Peter

Dieter Scholz

Alexandra Wagner

Frieder Otto Wolf

Tagungsbericht